

# **15 Jahre Softwarepatentierung am Europäischen Patentamt Der Technikbegriff 1986, heute und in Zukunft Seminar auf dem Linuxtag 2001**

FFII.org, ENEF.org, VOV.de, EUROLINUX.org  
<http://swpat.ffii.org/penmi/linuxtag-2001/>

Donnerstag 2001-07-05 10:00-18:00  
Stuttgart, Messegelände, Linuxtag CCA III

Um 1986 erklärten Patentrechtslehrbücher und -kommentare einhellig, das europäische Patentrecht biete keinerlei Spielraum, um Forderungen aus der Softwarebranche nach Patentschutz für ihre erfinderischen Leistungen entgegenzukommen. Was die damalige Rechtsmeinung für gesetzeswidrig hielt, wurde aber schon 1986 durch zwei Entscheidungen der Technischen Beschwerdekammern des EPA in die Tat umgesetzt. Seitdem hat das EPA mehr als 30000 Patente für (un)technische Lehren erteilt, die bis dahin als Organisations- und Rechenregeln oder als Programme für Datenverarbeitungsanlagen (als solche) abgelehnt worden wären. Richter und Rechtsgelehrte haben inzwischen allerlei Abgrenzungsregeln vorgeschlagen, um diese Entwicklung auf eine neue theoretische Grundlage zu stellen und sinnvoll zu gestalten. Ziel dieses Seminars ist es, zu ergründen, in wie weit dies gelungen ist oder gelingen kann.

Unter den aktiven Teilnehmern sind u.a. Jan Halbersztadt<sup>1</sup>, Jean-Paul Smets<sup>2</sup>, Thomas Ebinger<sup>3</sup>, Ralph Nack<sup>4</sup>, Robert Berengeno<sup>5</sup>, Luuk van Dijk<sup>6</sup>, Arne Brand<sup>7</sup> sowie Vertreter von Linux-Verband.de, KLID.dk, SSLUG.dk, Informatiker, Juristen und Beamte einschlägiger Behörden.

---

<sup>1</sup>Prüfer am polnischen Patentamt, Theoretiker des maßgeschneiderten Software-Rechtsschutzes

<sup>2</sup>schrieb für die französische Regierung einen Bericht zu dem Thema, s. <http://www.pro-innovation.org/>

<sup>3</sup>Jurist, schrieb Monographie über Softwarepatente

<sup>4</sup>Patentrechtler am MPI

<sup>5</sup>Jurist und Vorsitzender von ENEF, einer Vereinigung junger Internet-Unternehmen

<sup>6</sup>arbeitet derzeit im Auftrag des holländische Parlaments an einer Empfehlung zum Thema Softwarepatente, s. <http://vereniging.opensource.nl/werkgroepen/PR+A/patent/>

<sup>7</sup>Sprecher des Virtuellen Ortsvereins der SPD (VOV)

### **10:00-11:00 Die Softwarepatente des EPA**

- Beispiele und Zahlen
- Wirkungsansprüche: Probleme oder Lösungen?
- Schwierigkeit und Abstraktheit

### **11:30-12:30: Problemlösung durch Naturkräfte oder durch Rechnen? – Der Erfindungs- und Technikbegriff des EPÜ und des Gewohnheitsrechts bis 1986**

- Der Technikbegriff des EPÜ und die Rechtsprechung 1976-86
- Spielräume im Technikbegriff: Physische Modellierung der Logik und Logische Modellierung der Physik
- Wie viele der heute patentierten Patentansprüche beziehen sich auf technische Erfindungen?

### **13:30-14:30: Die Rechtsprechungspraxis seit 1986**

- EPA-Doktrinen und die Praxis
- Schar (EPA): Erfindung = praktische wiederholbare Problemlösung
- Melullis (BGH): Erfindung = konkrete wiederholbare Problemlösung
- Chisum, Nack, Laat: Erfindung = wiederholbare Problemlösung

### **15:00-16:30: Belohnungsinteresse vs Freihaltungsbedürfnis**

- Newell 1986, Tamai 1998 usw: Rechenregeln sind für die Patentierung entweder zu abstrakt oder zu trivial
- Sonstige Möglichkeiten der Innovationsförderung

### **17:00-18:00: Vortrag: Europäische Softwarepatente und Freie Software**